

Presse-Information

10. August 2022

Knaus Tabbert bleibt auf Wachstumskurs – Deutlicher Anstieg bei Absatz und Umsatz für 2022 erwartet

- Hohe Nachfrage hält an – Auftragseingang von mehr als 18.000 Einheiten im ersten Halbjahr 2022
- Lieferengpässe bei motorisierten Chassis und anderen Materialien belasten weiterhin die Auslieferungen
- Ertragslage durch strategische Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung geprägt – EBITDA und EBITDA-Marge unter Vorjahreswerten
- Deutliche Verbesserung durch breitere Zuliefererbasis im zweiten Halbjahr 2022 erwartet

Jandelsbrunn, Deutschland. Bei einer ungebrochen hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen und trotz anhaltender Materialengpässe hat die Knaus Tabbert Gruppe das erste Halbjahr 2022 mit leichten Zuwächsen bei Absatz und Umsatz abgeschlossen. So unterstreicht der Auftragseingang von 18.066 Einheiten im ersten Halbjahr die weiterhin positive Grundstimmung im Markt. Der Auftragsbestand der Knaus Tabbert Gruppe zum 30. Juni 2022 bleibt mit 36.610 Einheiten und knapp EUR 1,4 Mrd. (30. Juni 2021: 36.686 Einheiten mit EUR 1,2 Mrd.) ebenfalls auf hohem Niveau. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit motorisierter Chassis hat Knaus Tabbert zur optimalen Nutzung der vorhandenen Fertigungskapazitäten den Schwerpunkt innerhalb der Fahrzeugkategorien auch im Berichtszeitraum auf die Produktion von Wohnwagen gelegt. So konnte der Absatz von Freizeitfahrzeugen auf insgesamt 13.792 Einheiten (Vorjahr: 13.682 Einheiten) gesteigert werden. Trotz des deutlich geringeren Durchschnittspreises von Wohnwagen gegenüber

Reisemobilen und Camper Vans verbesserte sich auch der Konzernumsatz auf EUR 447,4 Mio. (Vorjahr: EUR 441,6 Mio.).

„Aus den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr haben wir das Beste gemacht und uns gleichzeitig auf den vor uns liegenden Wachstumsschub vorbereitet. In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir eine deutliche Verbesserung der Liefersituation bei motorisierten Chassis, was dann zur erwarteten Steigerung der Auslieferungszahlen führen wird. Wichtig ist, dass die zugrundeliegende Nachfragedynamik weiter anhält. Das belegen aktuell unsere vollen Auftragsbücher. Wir sind bestens aufgestellt, um die hohe Nachfrage des Marktes auch zukünftig mit hochwertigen und innovativen Produkten zu bedienen. Dazu haben wir unseren Händlern bereits 18 neue Modelle auf Basis der neuen Chassis präsentiert,“ erläutert Wolfgang Speck, CEO der Knaus Tabbert AG, die Geschäftsentwicklung.

Der Absatz von Wohnwagen nahm in den ersten sechs Monaten 2022 um 25,4 Prozent auf 9.442 Einheiten (Vorjahr: 7.532 Einheiten) zu, während der Absatz von Reisemobilen und Camper Vans auf Grund des Chassis-Mangels um 29,3 Prozent auf 4.350 Einheiten (Vorjahr: 6.150 Einheiten) abnahm. Vom daraus resultierenden Konzernumsatz entfielen EUR 384,2 Mio. auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 382,0 Mio.), weitere EUR 63,2 Mio. (Vorjahr: EUR 59,6 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen.

Ergebnisentwicklung durch Kapazitätsausbau belastet

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich auf Grund anhaltender Verzögerungen in den Lieferketten für diverse Materialien in den ersten sechs Monaten 2022 um EUR 11,2 Mio. (Vorjahr: EUR + 19,6 Mio.). Einschließlich aktivierter Eigenleistungen (EUR 2,0 Mio.) sowie der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 1,8 Mio. ergibt sich für den Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 462,4 Mio. (Vorjahr: EUR 464,6 Mio.).

Die Materialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum vor allem aufgrund eines höheren Bestands an Leiharbeitskräften geringfügig von EUR 322,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 327,4 Mio.

Infolge des strategischen Personalaufbaus im Rahmen des Investitionsprogramms zur Kapazitätserweiterung erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten um 9,6

Prozent auf EUR 70,7 Mio. (Vorjahr: EUR 64,5 Mio.). Bezogen auf die Gesamtleistung beträgt die Personalkostenquote 15,3 Prozent und liegt mit einem Plus von 1,4 Prozentpunkten deutlich über dem Niveau des Vorjahres (13,9 Prozent). Diesen vorübergehenden Ergebniseffekt nimmt Knaus Tabbert bewusst in Kauf, um sich langfristig erfahrene Fachkräfte zu sichern.

„Eine wichtige Zukunftsinvestition ist der strategische Personalaufbau, mit dem wir uns frühzeitig gegen den evidenten Fachkräftemangel in zahlreichen Branchen und Regionen absichern. So können wir künftige Verbesserungen entlang der Lieferketten unmittelbar aufgreifen und in höhere Auslieferungen umsetzen,“ so Speck weiter.

Insgesamt lag das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum bei EUR 25,5 Mio. (Vorjahr: EUR 44,7 Mio.) und reduzierte sich somit um 43,0 Prozent. Die EBITDA-Marge lag dadurch mit 5,7 Prozent um 4,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 10,1 Prozent.

Investitionsprogramm wird planmäßig umgesetzt

Zur Vorbereitung auf das künftig erwartete Absatz- und Produktionswachstum hat die Knaus Tabbert Gruppe ihre Investitionsinitiativen an den Standorten Jandelsbrunn, Schlüsselfeld und Nagyoroszi (Ungarn) im ersten Halbjahr 2022 planmäßig fortgesetzt. Mit EUR 33,7 Mio. haben sich die Investitionsausgaben gegenüber dem Vorjahr (EUR 12,8 Mio.) entsprechend erhöht.

Jahresprognose 2022

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 hat Knaus Tabbert die im Rahmen der Jahresberichterstattung am 30. März 2022 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2022 am 25. Juli 2022 angepasst.

Der Vorstand sieht Knaus Tabbert Gruppe trotz des herausfordernden ersten Halbjahres 2022 weiter in einer guten Position, von der hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen zu profitieren. Dies drückt sich in einer entsprechend positiven Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2022 aus. Der Vorstand rechnet daher unverändert mit einem deutlichen Umsatzanstieg vor Preissteigerungseffekten. Gegenüber dem Vorjahr wird ein Anstieg des Konzernumsatzes von EUR 863 Mio. auf mehr als EUR 1 Mrd. erwartet. Preiserhöhungen von ca. 8% unterstützen dieses Umsatzwachstum. Auf Grund der im Laufe des zweiten Halbjahres zusätzlich

verfügbaren Chassis von Mercedes, Ford, MAN und Volkswagen Nutzfahrzeuge soll die Zahl der Auslieferungen im zweiten Halbjahr deutlich zunehmen.

Der Vorstand von Knaus Tabbert geht ebenfalls weiter davon aus, dass das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr über dem Vorjahr liegen wird. Die bereinigte EBITDA-Marge wird entgegen der ursprünglich kommunizierten Prognose, die von einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (bereinigte EBITDA-Marge 2021: 7,0%) ausging, nun bei mehr als 6% erwartet. Dies steht vor allem in Zusammenhang mit dem deutlichen Aufbau von Kapazitäten im Personalbereich und entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen sowie kurzfristigen Materialkostenerhöhungen.

Das Management beobachtet die Entwicklung in der Ukraine sowie andere lieferkettenrelevante Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen.

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte in Deutschland sind Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen ist seit September 2020 im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A2YN504) notiert und erzielte im Jahr 2021 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und dem Vermieterservice RENT AND TRAVEL einen Umsatz von knapp 850 Millionen Euro und produzierte mit rund 3.500 Mitarbeitern mehr als 25.000 Freizeitmobile.

Mehr Informationen: www.knaustabbert.de

Presse-Kontakte

Stefan V. Diehl
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: +49 8583 21 – 300
Fax: +49 8583 21 - 550
E-Mail: s.diehl@knaustabbert.de